

Wie einst die Bauarbeiter hoch über Manhattan

Die Werbegemeinschaft „Bernauer Innenstadt – bewusst hier!“ präsentiert eigene Bauzaunplane mit bekanntem Motiv



Die Werbegemeinschaft „Bernauer Innenstadt – bewusst hier!“ ist nun prominent an der Baustelle zum neuen Rathaus in Bernau zu sehen. Kürzlich wurde ein Bauzaun-Banner enthüllt, das sowohl für die Innenstadt als auch die Werbegemeinschaft wirbt. Das

Motiv ist angelehnt an das berühmte Foto „Lunch atop a Skyscraper“, das während des Baus des Rockefeller Centers in Manhattan im September 1932 aufgenommen wurde. Die Mitglieder der Werbegemeinschaft helfen allerdings nicht aktiv am Bau mit.

Das Foto wurde am Bahnhof in Bernau nachgestellt. Finanziert wurde die Bauzaunplane sowohl aus Mitteln der Werbegemeinschaft, als auch aus Fördermitteln des Bund- und Länder Programms „ASZ-Aktive Stadtzentren“.

Foto: Blitz/fw

Aquarelle für's Herz

Wobau zeigt Bilder von Hobbymalerin Jutta Kelp



Jutta Kelp (r.) im Gespräch mit einer Besucherin ihrer Vernissage in den Räumlichkeiten der Wobau. Foto: Blitz

Bernau (jm). „Das Leben ist schon schwer genug. An Bildern will man sich erfreuen“. Das ist das Credo der Künstlerin Jutta Kelp, die vorwiegend Landschaften und Blumen in Aquarell malt. Wer sich an solch lebensfrohen Motiven erfreuen mag, sollte sich die aktuelle Ausstellung der Malerin nicht entgehen lassen, die derzeit in den Räumen der Wohnungsbaugesellschaft Wobau zu sehen ist. Damit zeigt das kommunale Unternehmen, dass es nicht nur ein Herz für Wohnungen und seine Mieter, sondern auch für Kunst hat. Bei der Vernissage vergangene Woche Mittwoch begrüßte Geschäftsführer Antje Mitzenzwei neben zahlreichen Gästen auch die passionierte Hobbymalerin und zeigte sich hoch erfreut, ihre Werke zeigen zu dürfen. Die Liebe zur Malerei entdeckte Jutta Kelp schon früh. Allerdings fand sie erst im Rentenalter die Zeit, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Bei aller Begabung hält sie es für unerlässlich, sein Handwerk zu beherrschen. Daher besuchte sie Malkurse und Workshops.

Dort lernte sie, Menschen darzustellen und in ihren Bildern zu integrieren. Ihre besondere Vorliebe gilt der Aquarell-Maltechnik, daher sind in der Ausstellung fast ausschließlich Aquarelle und sehr viele Blumen zu sehen. Sie gehören neben Landschaften zu ihren Lieblingsmotiven. Der Apfel fällt ja bekanntlich nicht weit vom Stamm und so hat auch die Enkelin von Jutta Kelp die Malerei für sich entdeckt und kann in ihren jungen Jahren schon ganz beachtliche Ergebnisse vorweisen. Da hilft es natürlich auch, wenn die Oma einem hin und wieder ein paar wertvolle Tipps mit auf den Weg geben kann. Vielleicht kann die kleine Sina ja einmal ihren Traum verwirklichen, von der Kunst zu leben, was Jutta Kelp bisher verwehrt geblieben ist. Aber wer weiß, vielleicht finden sich durch die aktuelle Ausstellung in Bernau viele neue Anhänger ihres Schaffens.



als Fernsehbeitrag auf:
ODF
www.odf-tv.de

PKW-Bereifung aller Art
Telefon:
030/9 44 62 97
Kfz-Meisterbetrieb in Zepernick
www.as123-zepernick.de

Meisterhaft

Eberswalder Str. 7
16321 Bernau
Tel. 03338 2281

Reparatur von Einbruchschäden, Schließanlagen, Schlösser, Baubeschläge, Tresore, Briefkastenanlagen, automatische Tür- & Torantriebe sowie Tür- und Fensterabsicherungen und Schlossnotdienst

Notruf-Nummer 0172 8794023

Fasching feiern

Senioren willkommen

Bernau (e.b.). Am ersten Mittwoch im Monat lädt der Bernauer AWO-Ortsverein zum Seniorentanz im AWO-Treff an der Stadtmauer in Bernau ein. Das ist auch an diesem Mittwoch der Fall, allerdings wird dann gleichzeitig Fasching gefeiert. Ab 14.30 Uhr sind alle Interessierten dazu eingeladen. Dabei zählt nicht das perfekte Kostüm, sondern der gute Wille. „Bei flotter Musik kann man drei schöne Stunden verbringen, in geselliger Runde tanzen, Kaffee trinken, Kuchen essen und plaudern“, so Eva-Maria Rebs vom AWO-Treff. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leben in Nordkorea

Vortrag in Lobetal

Lobetal (e.b.). Die Alte Schmiede in Lobetal ist an jedem Montag Veranstaltungsort für die Kulturreihe „Lobetaler Allerlei“. Besuchern werden dabei wechselnde Veranstaltungen geboten, die von Interesse sein könnten. Am 11. Februar 2019 geht es um Nordkorea. Um 19.30 Uhr beginnt der Vortrag von Dr. Anne-Katrin Becker. Daringibt die ehemalige Journalistin Einblicke in das asiatische Land und geht der Frage auf den Grund, wie man dort unter den vorherrschenden Bedingungen lebt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 Euro.

Rund um Android

Smartphone & Co.

Bernau (e.b.). Der Verein Urania Barnim e.V. veranstaltet auch 2019 seine offene Smartphone-Sprechstunde. Die Premiere wird in diesem Jahr am Mittwoch, dem 13. Februar 2019, um 15 Uhr im Urania-Klub in Bernau gefeiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Smartphones und Tablets mit dem Betriebssystem Android. Die Kursleiterin gibt eine Einführung, stellt aktuelle Apps vor und informiert über Neuigkeiten. Im Anschluss bekommt jeder die Chance, Fragen zu stellen, die von der Gruppe mit der Unterstützung der Kursleitung beantwortet werden.

Wald von großer Bedeutung

Dritter Workshop von „Bernau.Pro.Klima“ erhob Werte für Stadtplanung

Bernau (fw). „Was bedeutet uns der Wald?“, „Welche Bedeutung hat er für das Stadtklima?“ oder „Wie sieht die Zukunft des Waldes aus?“ – das waren zentrale Fragen, die der Workshop des Projektteams „Bernau.Pro.Klima“ stellte. Bei der Beantwortung sollten Bürger im Rahmen einer Veranstaltung helfen, die vergangene Woche Montag im Oberstufenzentrum Barnim in Bernau stattfand. Rund 40 Gäste kamen in das Audimax der Schule. Es sollte jedoch nicht so einfach werden, die Meinung des Publikums einzufangen, denn wissenschaftliche Arbeit ist komplex und manchmal erschließt sich der Sinn nicht gleich.

Zuerst sollten die Teilnehmer mitteilen, was ihnen der Stadtwald und umliegende Gebiete bedeuten. Die Antworten reichten von Erholung (Spaziergänge, Radfahren) über Nahrungssuche (Jagd, Pilze, Kräuter) hin zur Brennholz- und Papiergewinnung. Referentin Jeanette Blumröder ordnete die Vorschläge den Kategorien Versorgung, Regulation und Kultur zu. Im Anschluss sollten die Gäste drei Fragen beantworten. Sie zielten auf die Nutzung und die Bedeutung des Waldes in der Gegenwart und in der Zukunft ab. Jede Frage musste allerdings dreimal beantwortet werden – einmal unter dem Aspekt Versorgung, einmal bezogen auf die Regulation und einmal für den Bereich Kultur. So gab es



Mitarbeiterin Maren Michaelsen (M.) sammelt die Coins von einigen der Teilnehmer ein. Foto: Blitz/fw

neun Durchgänge, bei denen die Teilnehmer ihre persönliche Einschätzung durch einen von vier verschiedenfarbigen Coins zum Ausdruck bringen konnten. Dieses etwas komplizierte Vorgehen sorgte bei manchen Workshop-Teilnehmern für Verwirrung. Es wurde lauter im Saal, es gab Nachfragen und auch etwas Unmut bezüglich der Sinnhaftigkeit war zu vernehmen. Trotzdem werkten die Mitarbeiter der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde eifrig an der finalen Präsentation: Zu sehen waren schließlich besonders viele orange und rote Coins pro Frage. Das bedeutet: die Teilnehmer glauben, dass sehr viele Menschen von den Ökosystem-Leistungen des Waldes profitieren und dass sie auch in Zukunft sehr wichtig sein werden.

Nach einem kurzen Vortrag der Referentin fanden sich die Besucher in kleinen Gruppen an bereit gestellten Tischen zusammen, um weiter zu arbeiten. Die Ergebnisse des Abends sollen Auswirkungen auf die Stadtplanung Bernaus haben. Dafür arbeitet die Stadtverwaltung mit der Hochschule zusammen. Konkret soll herausgefunden werden, welche Herausforderungen und Chancen für eine Stadtentwicklung vor dem Hintergrund des Klimawandels bestehen. Der Workshop zum Thema Wald war der dritte in der Reihe, mit deren Hilfe eine Strategie zur Klimaanpassung in Bernau entwickelt werden soll. Der nächste Workshop findet am 18. Februar 2019 in der Rotunde der Grundschule am Blumenhag in Bernau statt und beginnt um 18 Uhr. Im Fokus steht dann das Thema Gewässer.

BEREITSCHAFTEN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Leitstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	03334/30480
Kinderschutznummer des Landkreises Barnim	03334/2141700
KV RegioMed Bereitschaftspraxis Rudolf-Breitscheid-Str. 100, Eberswalde Mi, Fr: 15-20 Uhr; Sa, So: 9-20 Uhr; Feiertage: 9-20 Uhr	03334/692251
Zahnarzt Kassenzahnärztlicher Notdienst	03334/359771
Zahnärztlicher Notdienst	

bis 11.2.2019, 7 Uhr
Dr. Heike Sluyter
Weidenweg 35, Schönwalde 033056/81388

11. bis 18.2.2019, 7 Uhr Dr. Brigitte Fritz Börnicker Chaussee 1-2, Bernau	03338/8977
Kinderarzt	116117
Notfalldienst der Brandenburgischen Strafverteidigung e.V. 7 Tage die Woche für 24 Stunden	0172/4802862
Frauenhaus in Notsituationen auch 110 und 19222	03334/360222
Weißer Ring Hilfe für Kriminalitätsoffer, bundesweit	03334/299433 116006
Schwangerschaftsberatung	03338/769970
Hebammen Bernau	03338/694700

Akzeptierende Drogenberatung Experience Bürgermeisterstr. 2, 16321 Bernau – Öffnungszeiten: Do. 10-16 Uhr (Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich)	03338/705338 beratungsstelle-experience@web.de
Krebsberatungsstelle Barnim – kostenfreie Beratung für Patienten und Angehörige Am Bahnhofplatz 2, Wandlitz	033397/273802
Selbsthilfegruppen – Akzeptierende Drogenberatung, Bürgermeisterstr. 2, Mi. 9 – 15 Uhr – Trockenanker – Suchtselbsthilfegruppe, St. Georgen Krankenhaus Bernau – Verein „Mimose Bernau e.V.“ Selbsthilfegemeinschaft für Angehörige psychisch Kranker und Freunde	03338/705338 0152/23563732

Netzwerk Gesunde Kinder Barnim Süd	03338/750101
------------------------------------	--------------

Apotheken-Notdienst
6. bis 12.2.2019

Apotheke in der Bahnhofs-Passage Bernau Luise-Apotheke Zepernick, Schönower Str. 98	6. Februar
Linden-Apotheke Wandlitz, Prenzlauer Ch. 132	7. Februar
Pelikan-Apotheke Bernau, Ladeburger Chaussee 73	7. Februar
Rosen-Apotheke Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 164	8. Februar
Kaufpark-Apotheke Eiche, Landsberger Ch. 17	8. Februar
Ginkgo Apotheke Werneuchen, Freienwalder Str. 45	9. Februar
Brunnen-Apotheke Bernau, Ladeburger Str. 21	9. Februar
Ahorn-Apotheke Klosterfelde, Hauptstr. 48	10. Februar
Apotheke Schönow, Dorfstr. 4	10. Februar
Phönix-Apotheke Bernau, Sonnenallee 4	11. Februar
Stadt-Apotheke Biesenthal, Am Markt 5	12. Februar

Die Apotheken sind von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages dienstbereit.

Tierärztlicher Notdienst

bis 8.2.2019 TA Christian Kammbach (Kleintiere), Schönerlinde TA Stephan Freymann (Kleintiere), Oderberg TA Lars Kockerbeck (Nutz- und Kleintiere), Wandlitz	0172/1876619 030/94517576 033369/534840 033397/21965
---	---

8. bis 15.2.2019 TÄ J. Kell-Oelzner (Kleintiere), Finowfurt Dr. Joachim Kirchner (Kleintiere), Bernau DVM Frank Kruligk (Nutz- und Kleintiere), Lunow Dr. Judith Keil (Nutztiere), Bernau	03335/325924 03338/4160 033365/235 0152/06600667
---	---

Tierfriedhof Ladeburg Tierkrematorium Berlin (24h)	03338/38642 030/50019007
---	-----------------------------

GOTTESDIENSTE 10. FEBRUAR 2019

Evangelische Kirche
9 Uhr: Kirche Börnicke, Pfrn. Werstat
9 Uhr: Kirche Willmersdorf (Werneuchen), Pfr. Gericke
10 Uhr: Gemeinderaum Basdorf, A. Fahrendholz
10 Uhr: Kirche Lobetal
10.15 Uhr: Kirche Ladeburg, Pfr. Gericke
10.15 Uhr: St.-Marien-Kirche Bernau, Pfrn. Werstat
14 Uhr: Kirche Schönfeld (Werneuchen), Pfr. Strauß

Katholische Kirche
9 Uhr: St.-Marien-Kirche Biesenthal, Heilige Messe
10 Uhr: Herz-Jesu-Kirche Bernau, Heilige Messe
10.30 Uhr: St.-Konrad-Kirche Wandlitz, Heilige Messe
16 Uhr: St.-Joseph-Kirche Werneuchen, Vorabendmesse (9.2.)